

Eine Zusammenfassung über dänische Feld- und Flugabwehrartillerieeinheiten im Jahr 1940

Einführung

Dieser Artikel ist als Zusammenfassung meiner verschiedenen dänischsprachigen Artikel über dänische Feld- und Flugabwehreinheiten in englischer Sprache gedacht. Ein Link neben einer Illustration führt zum entsprechenden Artikel auf Dänisch.

Die Einheiten

Laut der Organisation von 1937 hatte die dänische Armee 3 Feldartillerie-Regimenter und 1 Luftverteidigungsregiment:

Regiment	Bataillone	Garnionstyp
1. Feldartillerie-Regiment <i>(mit The Zealand Division)</i>	1st Artillery Battalion 2. Artillerie-Bataillon 6. Artillerie-Bataillon	Copenhagen Light, motorisiertes Bataillon Kopenhagen Schweres, motorisiertes Bataillon Kopenhagen Schweres, motorisiertes Bataillon
2. Feldartillerie-Regiment <i>(mit The Zealand Division)</i>	4. Artillerie-Bataillon 5. Artillerie-Bataillon 11. Artillerie-Bataillon 12. Artillerie-Bataillon	Ringsted Leichtes, von Pferden gezogenes Bataillon Holbaek Leichtes, motorisiertes Bataillon Ringsted Light, von Pferden gezogenes Bataillon Holbaek Leicht, motorisiertes Bataillon
3. Feldartillerie-Regiment <i>(mit der Jutland Division)</i>	3. Artillerie-Bataillon 7. Artillerie-Bataillon 8th Artillery Battalion 9. Artillerie-Bataillon	Aarhus Leichtes, von Pferden gezogenes Bataillon Aarhus Schweres, motorisiertes Bataillon Haderslev Light, motorisiertes Bataillon Aarhus Leichtes, von Pferden gezogenes Bataillon

Luftverteidigungs-Regiment

10. Artillerie-Bataillon Kopenhagen Stationär, Luftverteidigungsbataillon

(mit *The Zealand Division*)

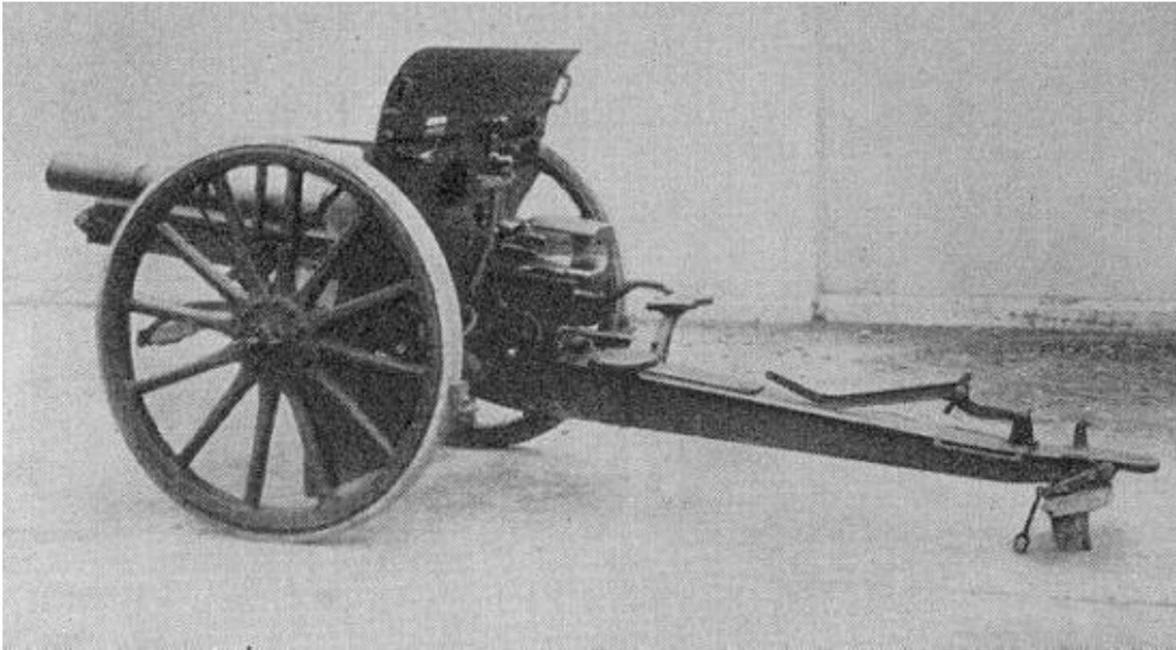
13. Artillerie-Bataillon Kopenhagen Motorisiertes Flugabwehrbataillon

(mit *der Jutland Division*)

14. Artillerie-Bataillon Aarhus

Motorisiertes Flugabwehrbataillon

Feldartillerie



75-mm-Feldgeschütz M.1902.

1902 bestellte die dänische Armee 128 x 75 mm Feldgeschütze bei den deutschen Krupp-Werken.

Eine Reihe anderer Typen – von Cockerill, Erhardt, Schneider und Krupp – wurden getestet, bevor der Auftrag im Wert von 5 Millionen DKK erteilt wurde.

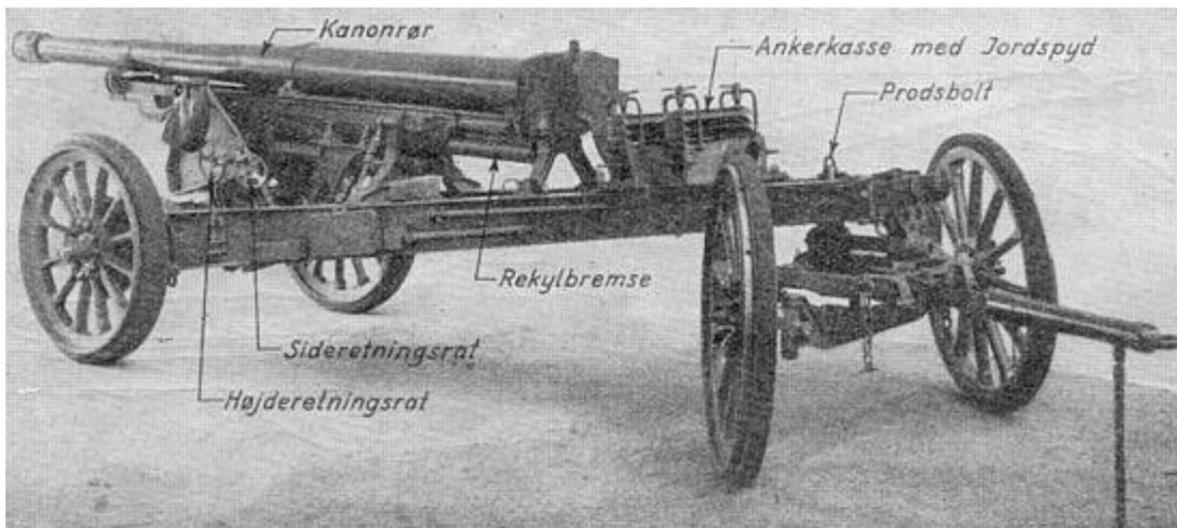
1937 wurden 8 der 11 Feldartillerie-Bataillone mit dem 75-mm-Feldgeschütz Modell 1902 ausgerüstet, insgesamt 96.



Von Pferden gezogenes 75-mm-Feldgeschütz M.1902.



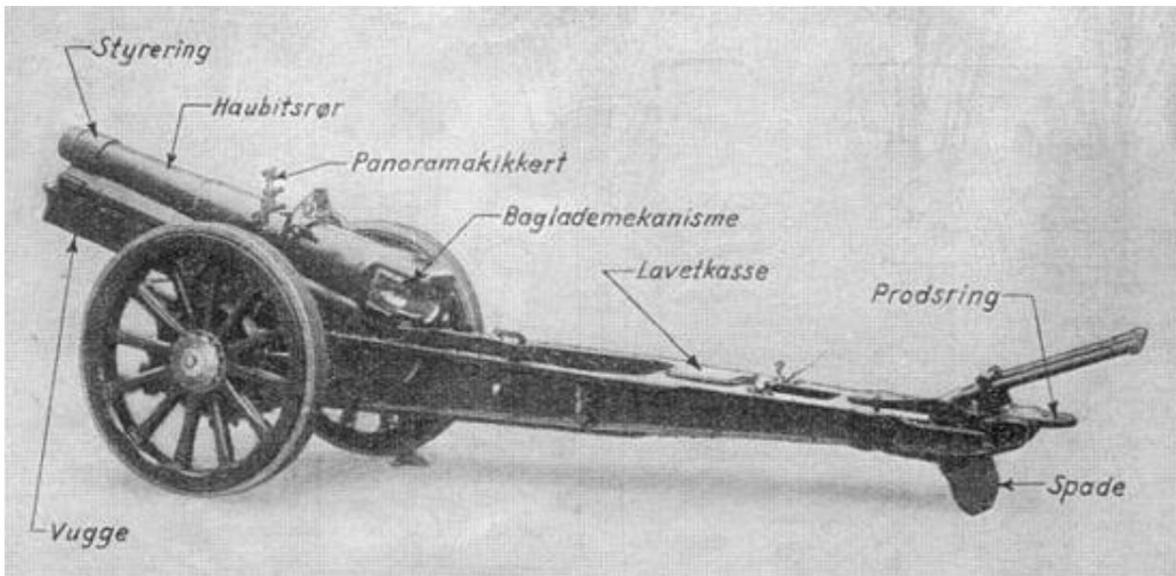
Zeitgenössische Postkarte mit der 5. Artillerie-Bataillon, aufgereiht zur Inspektion, im Lager Jaegerspris,



10½ cm M.1930 Feldgeschütz.

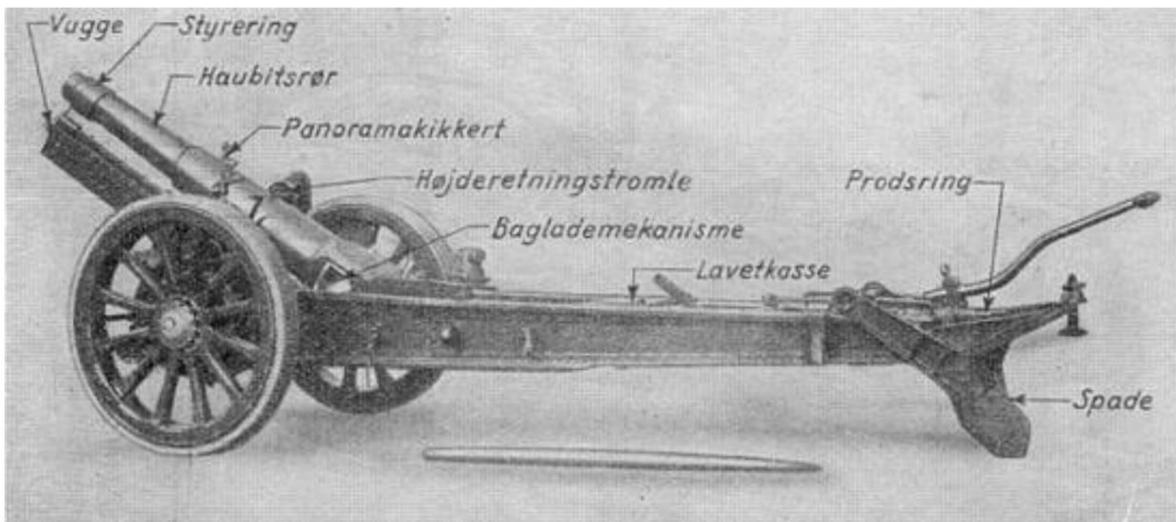
Ende 1927-1928 wurden Verträge mit der französischen Firma Schneider & Cie über den Erwerb von 24 x 15 cm Haubitzen und 12 x 10½ cm Feldgeschützen abgeschlossen.

Der Vertrag über die Feldgeschütze wurde 1928 unterzeichnet; Einige wurden in Frankreich hergestellt, der Rest in Dänemark. Die letzte wurde 1932 in Dienst gestellt.



15 cm M.1917 Feldhaubitze.

Während des Ersten Weltkriegs wurde mit Bofors in Schweden ein Vertrag über die Lieferung von 12 modernen Feldhaubitzen unterzeichnet, die in Dänemark hergestellt werden sollten.



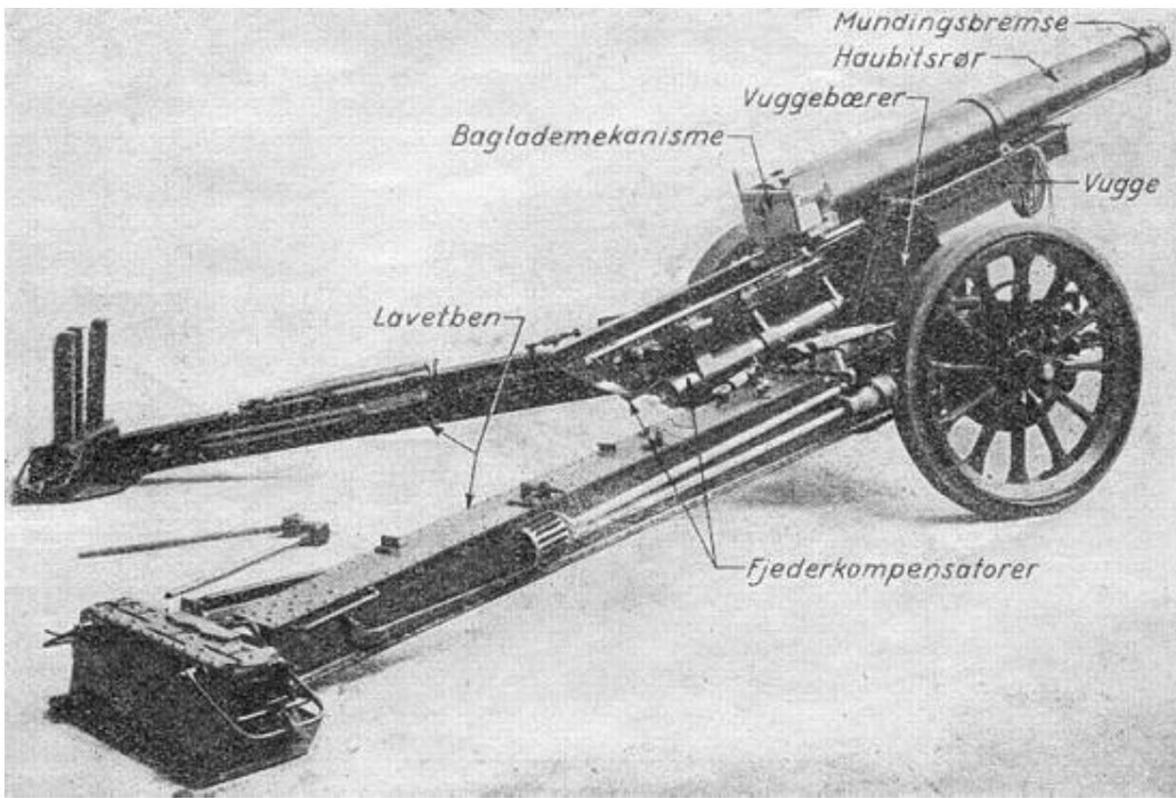
15 cm M.1923 Feldhaubitze.

4 wurden während des Krieges produziert (M.1917), aber nur 4 der restlichen wurden später produziert (M.1923). Damals wurde entschieden, die restlichen 4 nicht zu produzieren, da ihre Reichweite zu gering war.

Ein sorgfältiges Studium der Fotos wird zeigen, dass die ähnlich aussehenden Modelle ein wenig anders sind.

1927 endete eine Versuchsreihe für eine moderne Feldhaubitze, und mit der französischen Firma Schneider & Cie. wurde ein Vertrag über die Lieferung von 24 Feldhaubitzen unterzeichnet.

4 wurden aus Frankreich geliefert, der Rest in Dänemark hergestellt. Die letzte wurde 1931 in Dienst gestellt.



15 cm M.1929 Feldhaubitze.



Zeitgenössische Postkarte mit einer 15-cm-Feldhaubitzenbatterie M.1929 im Jaegerspris-Lager, um 1939.

Feldgeschütz- und Feldhaubitzenarten

	75mm M.1902 field gun	10½cm M.1930 field gun	15 cm M.1917 howitzer	15 cm M.1923 howitzer	15 cm M.1929 howitzer
Gewicht (während des Transports) (in Kilo)	2.400	5.645	4.565	4.820	5.675
Gewicht (in Schussstellung) (in Kilo)	1.080	5.120	4.065	4.320	5.165
Maximale Reichweite (mit größter Ladung) (in Metern)	10.000	20.150	10.800	12.700	15.000

Organisation der Feldartillerie

Die leichten Artilleriebataillone hatten jeweils 3 Batterien mit 4 Kanonen, von Pferden gezogen oder motorisiert.

Die schweren Artilleriebataillone hatten jeweils 2 Batterien mit 4 Haubitzen und 1 Batterie mit 4 Kanonen.

Flugabwehrtillerie



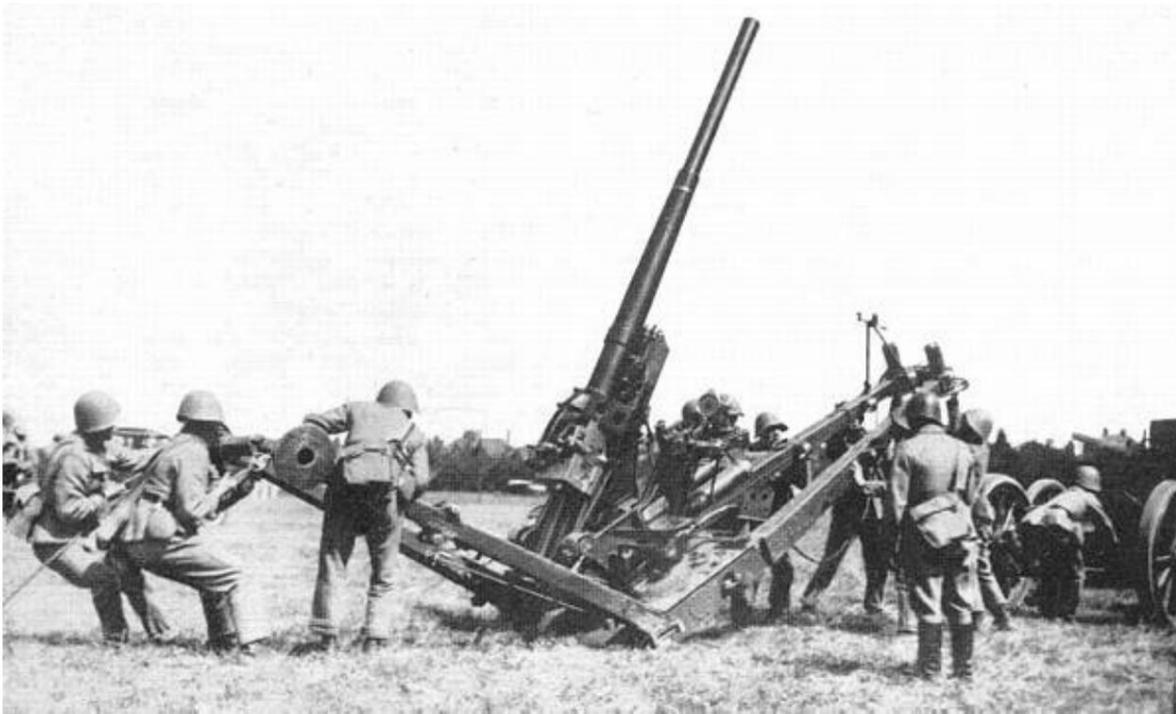
75-mm-Flugabwehrkanone M.1914/16.

Dieses Geschütz stammt von einem Küstengeschütz. Es wurde vom dänischen Ingenieur NE Lomholt entworfen und in Dänemark produziert.

1916 wurde beschlossen, eine Flugabwehrhalterung herzustellen. Insgesamt wurden 22 Kanonen auf diese Weise ausgerüstet. Die Flugabwehrkanone wurde später mit einem Schild ausgestattet.

Die stationären 75-mm-Flugabwehrgeschütze M.1914/16 wurden zur Ausrüstung des 10. Flugabwehrbataillons - der Kopenhagener Luftverteidigung - verwendet.

Im Oktober 1939 waren 14 Kanonen im Einsatz.



75-mm-Flugabwehrkanone M.1932.

Nach dem Testen verschiedener Konstruktionen – Schneider, Vickers-Armstrong und Bofors – entschied man sich für das Vickers-Armstrong-Flugabwehrgeschütz.

Einige wurden aus Großbritannien geliefert, der Rest wurde in Dänemark hergestellt.

Die 24 Flugabwehrgeschütze wurden zur Ausrüstung des 13. und 14. Flugabwehrbataillons verwendet, die im Feld dienen. Die Seeland-Division und die Jütland-Division.

Flugabwehrgeschützdaten

75-mm-Flugabwehrgeschütz M.1932

Gewicht (beim Transport): 3.669 Kilo Gewicht

(in Feuerstellung): 2.812 Kilo Maximale

Reichweite (Flugabwehrfeuer): 16.000 Meter Maximale

Reichweite (Bodenfeuer): 11.000 Meter *Daten zur 75-mm-Flugabwehrkanone M. 1914/16 sind nicht verfügbar.*

Flugabwehr-Artillerie-Organisation

Das 10. Artilleriebataillon (Kopenhagener Luftverteidigung) bestand aus den folgenden Untereinheiten: Bataillonshauptquartier, einer Reihe von Geschützbatterien, Suchscheinwerferbatterien, Maschinenkanonenbatterien (20 mm) und Maschinengewehrbatterien. Dieses Bataillon unterstand direkt dem Generalstab.

Das 13. und 14. Artillerie-Bataillon bestand aus folgenden Untereinheiten: Bataillonshauptquartier, 3 Batterien mit jeweils 4 Kanonen, alle mit den erforderlichen Feuerleitinstrumenten (Entfernungs-/Höhenmesser und Prädiktoren), 2 Autokanonenbatterien (20 mm) und Wagenlinie. Eine Reihe von Suchscheinwerfern und Schallortungsgeräten wurden in die Batterieorganisation aufgenommen.

Abschließend

Bildnachweise zusammen mit anderen Informationsquellen sind in den entsprechenden Artikeln in dänischer Sprache angegeben.